



Therapiehunde im Krankenhaus

U. Rohr¹⁺², R. Poldrack², A. Podbielski³, W. Popp¹

¹ HyKoMed GmbH (Kompetenznetzwerk für Hygiene in der Medizin), Dortmund

² Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald

³ Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene, Universität Rostock

Geschichte

Quelle: Rainer Wohlfahrt, Tiergestützte Therapie gestern und heute, 2013



HyKoMed



Ab Mittelalter,
zunehmend 18./19. Jahrhundert

Armen-, Zuchthäuser, Psychiatrie
Landarbeit, Versorgung von Tieren
„Farmtherapie“
1897 Heilstätten Bethel

1860

Florence Nightingale
„a small pet animal is often an excellent
companion for the sick“

Ab 1962

Wissenschaftliche Arbeiten

1990

IAHAIO International Association of Human
Animal-Interaction Organizations
www.iahaio.org

2004

ESAAT European Society for Animal
Assisted Therapy www.esaat.org

Grundlagen heute



HyKoMed



Medizin

In wiss. Studien positive Wirkung von Therapietieren beschrieben (Zitiert in SHEA, 2015):

Psychiatrie, Kardiologie, Geriatrie, Pädiatrie

Aber geringe Evidenz:

medizin-transparent.at/therapietiere



Gesetz
ÖGD

RKI, 2003: Gesundheitsberichtserstattung des Bundes zur Heimtierhaltung , Heft 19

- **Tiere im Krankenhaus sind möglich**

Keine Aussagen der KRINKO zu diesem Thema

Grundlagen heute



Infektions-
prävention

SHEA EXPERT GUIDANCE: Animals in Healthcare Facilities: Recommendations to Minimize Potential Risks, 2015 www.shea-online.org

Qualitäts-
sicherung

Wohlfahrt & Olbrich, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Praxis tiergestützter Interventionen, 2014 www.esaat.org



INTERNATIONAL
SOCIETY FOR
ANIMAL-
ASSISTED
THERAPY



LAGuS Merkblatt seit 2011

Tiere, Patient, Personal, Hygieneplan



HyKoMed



LAGuS

Landesamt für Gesundheit und Soziales

Mecklenburg
Vorpommern 

Hygienemerkmale „Tiergestützte Therapie“ in Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen mit Therapiehunden

Stand: März 2014

Abteilung Gesundheit
Dezernat Krankenhaushygiene/ Allgemeine Hygiene

Seite 1 von 2

Ansprechpartner:
Dr. U. Rohr

Telefonnummer:
0385/500-1240

E-Mail Adresse:
Ute.Rohr@lagus.mv-regierung.de

1 Voraussetzungen

1.1 Tiere

Vor Etablierung der Tiertherapie Meldung beim Gesundheitsamt und Veterinäramt. Eine Erstbegehung durch das Veterinäramt ist anzustreben. Der amtstierärztliche Dienst trifft Festlegungen zu nachfolgenden Punkten.

Überprüfung des Gesundheitszustandes des Tieres.

- Eine veterinärmedizinische Eingangsuntersuchung und halbjährliche Folgeuntersuchungen sind zwingend. In einer jährlich zu erneuernden Bescheinigung muss erklärt werden, dass gegen den Einsatz des Tieres als Therapiehund keine Bedenken bestehen.
- Die Art der Untersuchung und der Dokumentation werden vom Veterinäramt festgelegt (Impfungen, Entwurmung, allgemeine Erkrankungen, Ektoparasiten).
- Die Dokumente sollen am Pflegestützpunkt des Einsatzortes des Tieres vorhanden sein.
- Tiere, die mit Rohfleisch gefüttert werden und läufige Hündinnen sollen nicht zur Therapie eingesetzt werden.

Abgrenzung der Tierkontakte in Gesundheitseinrichtungen



HyKoMed



SHEA EXPERT GUIDANCE: Animals in Healthcare Facilities: Recommendations to
Minimize Potential Risks, 2015 **337 = 100 %**

- **Tiergestützte Therapie, Therapiehunde (90 %)**
- **Assistenzhunde (82 %)**
Blindenführhunde, Diabetikerwarnhunde
- **Besuchstiere/Pets (36 %)**
Haustiere, (ausgebildete) Besuchshunde
- **Versuchstiere (52 %)**
- **Sonstiges: Tierhaltung in der Einrichtung, Streichelzoo,
dekorative Tiere**

Hygienebedenken ?

Risiken werden von der SHEA als gering angesehen



HyKoMed



	Erreger	Kolonisiert %
Lefebvre, 2006+2009 120 Therapiehund	Clostr. difficile	40
	Salmonella spp.*	3
	Pasteurella spp.	29
	MRSA**	<1
	Malassezia pach.*	8
	Toxocara canis	2
	Ancylostoma caninum	2
	Microsporum canis*	

* Ausbruch beschrieben (Pflegerkräfte mit Haustieren)

** MRSA 4,7 x häufiger bei Therapiehunden mit Besuch in Krankenhäusern

Scott, 1988	MRSA-Epidemie geriatrische Rehabilitation mit „Stationskatze“
-------------	---

Minimalanforderungen Hygiene



HyKoMed



Kein Lecken, Küssen etc.

Nach Kontakt Händehygiene:
Händewaschen, Händedesinfektion
Handwaschplatz mit Seifenspender und
Papierhandtüchern im/am Therapieraum

Kein Teppichboden

Therapieraum mit Flächen, die nach
Nutzung feucht zu reinigen/desinfizieren
sind (benutzertätlich)

Rahmenbedingungen Tier + Therapeut + Personal + Patient



HyKoMed



Ausbildungsnachweis + Konzept

Haftpflichtversicherung

Veterinäramt: Festlegungen zu mind. jährlicher
Gesundheitskontrolle (Impfungen), Artgerechte
Arbeit+Hal tung?

Tier zuzuordnen, gepflegt

Therapeut belegt Einhaltung der Hygiene

Therapeut hat Impfschutz

Personal: Einverständnis, Schulungen,

Zuständigkeiten

Patienten: Ärztl. Verordnung zur Teilnahme

Praxisfragen



HyKoMed



Das Tier arbeitet in verschiedenen Gesundheitseinrichtungen, geht das?
??? Keine Aussage dazu

Besser nein

Risiko Krankenhaus/Frühreha erhöht

Muss das Tier auf nosokomial relevante Erreger gescreent werden?
Nein, laut SHEA nur bei Ausbrüchen

Wunsch nach Tiertherapie auf einer gemischten Station
(Onkologie/Palliativmedizin)

Problematisch

SHEA: Ausschluss Immunsupprimierte,

Kein Kontakt zu invasiven Devices etc.